



AKTUELLES

Vorankündigung Instrumentenvorstellung

Jeweils im Frühling führen die verschiedenen Ortsschulen der MZO ihre Instrumentenvorstellungen durch, wobei die an der Musikschule angebotenen Instrumente präsentiert werden und unter fachkundiger Anleitung von Musiklehrpersonen ausprobiert werden können.

- **Russikon und Fehraltorf**, Samstag, 5. April 2014
- **Hittnau**, Samstag, 5. April 2014
- **Bäretswil, Bauma, Sternenber**, Mittwoch, 9. April 2014
- **Gossau und Grüningen**, Mittwoch, 9. April 2014
- **Hinwil**, Freitag, 11. April 2014
- **Wetzikon und Seegräben**, Samstag, 12. April 2014
- **Pfäffikon**, Samstag, 12. April 2014
- **Rüti, Bubikon und Dürnten**, Samstag, 12. April 2014
- **Wald und Fischenthal**, Mittwoch, 16. April 2014

Rhythmik 60+

Dieses Angebot ist ideal für ältere Menschen, welche eine Aktivität zur Erhaltung der geistigen und körperlichen Mobilität suchen. Die angewandten, von der Musik unterstützten Bewegungskombinationen mobilisieren die geistige und körperliche Flexibilität nachhaltig.

- **Wetzikon**, Montag, 16.15 - 17.00 Uhr, Alterssiedlung Kreuzackerstrasse 1 Leitung: Gabriela Kuhn, gabriela.kuhn@mzol.ch, 079 393 69 62 Kursbeginn: 6. Januar 2014
- **Hinwil**, Dienstag, 16.30 - 17.15 Uhr, Schulhaus Meiliwiese Leitung: Esther Alder, esther.alder@mzol.ch, 079 352 94 20 Kursbeginn: 7. Januar 2014

Eltern-Kind-Singen

Im gemeinsamen Singen und Spielen begegnen die Eltern zusammen mit ihren Kleinkindern der vielfältigen Welt der Musik.

- **Pfäffikon**, Montag, 09.15 – 10.00 und 10.15 – 11.00 Uhr,

Saal der ref. Kirchgemeinde, Seestr. 45 Leitung: Diana Spadarotto, diana.spadarotto@mzol.ch, 079 399 30 23

- **Wetzikon**, Freitag, 09.00 – 09.45 Uhr und 09.55 – 10.40 Uhr, Saal Musikschulzentrum, Bahnhofstr. 36 Leitung: Diana Spadarotto
- **Bubikon**, Dienstag, 15.50 – 16.35 Uhr und 16.45 – 17.30 Uhr Leitung: Silvia Schneider, silvia.schneider@mzol.ch, 043 466 51 17 Kursbeginn: 25. Februar 2014

Musik und Bewegung

In diesem Kurs wird die motorische, soziale und seelische Entwicklung der 4 – 5 jährigen Kinder auf spielerische, ganzheitliche Weise unterstützt und gefördert.

- **Wetzikon**, Montag, 15.30 – 16.15 Uhr, Saal Musikschulzentrum, Bahnhofstr. 36 Leitung: Diana Spadarotto, diana.spadarotto@mzol.ch, 079 399 30 23

Theater

In den Kursen für 6 – 12 Jährige lernen die Kinder nicht nur erste Theaterregeln und Schauspieltechniken kennen, sondern vor allem, die eigene Rolle in der Gruppe selbständig zu behaupten und gleichzeitig die anderen Gruppenmitglieder mit ihren Wünschen und Ideen zu respektieren. Höhepunkt ist eine Werkstattaufführung – Applaus garantiert!

- **Wald**, Theaterspiel (2. Kiga – 1. Klasse), Montag, 16.15 – 17.15 Uhr, Singsaal Schulhaus Binzholt Theaterkiste (1. – 3. Klasse), Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Binzholt Theaterlabor (4. – 6. Klasse), Montag, 17.30 – 19.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Binzholt

Leitung: Golda Eppstein, golda.eppstein@mzol.ch, 079 316 61 15 Kursbeginn: Frühlingsemester: 27. Januar 2014

Weitere Infos und Anmeldung unter www.mzol.ch oder direkt bei den Kursleiterinnen.

Workshop

«Tyros 5 und PRS-Keyboards»: Ein Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene. Alle Funktionen und die vielen Spiel- und Programmiermöglichkeiten werden erklärt und können am Gerät ausprobiert werden.

- **Wetzikon**, Samstag, 1. Februar 2014, 10.00 – 14.00 Uhr mit kurzer Mittagspause, Musikschule Burkhalter, Raum 7, Bahnhofstrasse 36, 8620 Wetzikon. Kurskosten: 40 Fr.

Anmeldung: mail@musikburkhalter.ch

Schülerkonzerte

- **Grüningen**, Freitag, 14. März 2014, 18.30 Uhr, Kirchgemeindesaal
- **Hinwil**, Freitag, 7. Februar 2014, 19.00 Uhr, Singsaal Breite
- **Russikon**, Freitag, 17. Januar 2014, 18.30 Uhr, Kirche Russikon, Klavierklasse Elisabeth Sommer; Violin- und Viola-klasse Bernard Corazzola
- **Wetzikon**, Sonntag, 26. Januar 2014, 17.00 Uhr, Saal Musikschulzentrum, Violinklasse Veronika Ruf
- Dienstag, 28. Januar 2014**, 19.00 Uhr, Saal Musikschulzentrum, Violinklasse Roman Strassmann, Klavierklasse Gabriela Roth
- Montag, 3. Februar 2014**, 19.00 Uhr, Saal Musikschulzentrum, Klavierklasse Mônica Kato Duarte
- Dienstag, 4. Februar 2014**, 19.00 Uhr, Saal Musikschulzentrum, Harfenklasse Corinne Kappeler
- Dienstag, 18. März 2014**, 19.00 Uhr, Saal Musikschulzentrum, Vorbereitungskonzert für Stufentest
- Donnerstag, 20. März 2014**, 19.00 Uhr, Saal Musikschulzentrum, Vorbereitungskonzert für Stufentest

Konzerte Musikkollegium Zürcher Oberland

- **Hinwil**, Freitag, 10. Januar 2014, 19.30 Uhr, Ref. Kirche «Beethoven und sein Meisterinterpret» Es spielt das Pellegrini Quartett zusammen mit der Pianistin Irmela Roelcke.

- **Wetzikon**, Mittwoch, 29. Januar 2014 – Samstag, 1. Februar 2014, Aula Kantonsschule „Klavierissimo“ – das internationale Klavierfestival im Zürcher Oberland
Eröffnungskonzert: Mittwoch, 29. Januar 2014, 19.30 Uhr mit Alena Cherny, welche neben ihrer internationalen Konzerttätigkeit an der MZO unterrichtet.
- **Wetzikon**, Samstag, 1. Februar 2014, 13.00 – 15.30 Uhr, Aula Kantonsschule «Jungen Tastenakrobaten auf die Finger geschaut» Konzert für Jung und Alt mit spezieller Einführung. Während die Eltern den ersten Teil des Konzertes besuchen, werden die Kinder von speziell ausgebildeten Musikpädagoginnen auf den zweiten Teil des Konzertes vorbereitet.
- **Greifensee**, Sonntag, 9. Februar 2014, 17.00 Uhr, Landenberghaus Lassen Sie sich überraschen. Ausgewählte Musiker aus aller Welt treffen sich an den Schaffhauser Meisterkursen. Programm nach Ansage.
- **Wetzikon**, Freitag, 28. Februar 2014, 19.30 Uhr, Aula Kantonsschule «Trio Wanderer» Das weltbekannte Trio spielt Beethoven, Schostakowitsch und Mendelssohn

Weitere Infos: www.mkzo.ch oder www.mzol.ch

Für MZO-Schüler/innen ist der Eintritt mit der MZO-Membercard gratis, Erwachsene erhalten mit der MZO-Membercard 15% Rabatt.

Weitere Veranstaltungen

Neujahrskonzert des Orchester Collegium Cantorum.
Solist: Ronald Dangel, Kontrabass, Leitung: Thomas Ineichen

- **Wetzikon**, Donnerstag, 2. Januar 2014, 17.00 Uhr, ref. Kirche
- **Pfäffikon**, Samstag, 4. Januar 2014, 19.30 Uhr, ref. Kirche

Weitere Infos und Tickets: www.neujahrskonzert.ch

FERMATE

Dezember 2013



Orgelunterricht

Erwachsenenunterricht

Liebe Leserinnen und Leser

In der vorliegenden «Weihnachtsausgabe» unserer Fermate präsentieren wir Ihnen mit der Orgel ein spezielles Instrument, welches leider etwas in Vergessenheit geraten ist. Die Orgel wird häufig als die «Königin unter den Musikinstrumenten» bezeichnet, weil sie nach Tonumfang, Lautstärke und Klangreichtum das grösste Instrument ist. Der MZO ist es ein Anliegen, dass dieses grossartige Instrument auch weiterhin gespielt wird. Lesen Sie im nachstehenden Artikel «Orgelunterricht für Kinder?» über die Möglichkeiten dieses vielfältigen Instruments.

Gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit sehnen wir uns nach etwas Ruhe und Besinnung. Das Musizieren oder Musik hören kann uns helfen, unsere Gedanken zu ordnen, uns zu entspannen oder uns einfach durch wohlklingende Harmonien verwöhnen zu lassen. Was wäre also die Weihnachtszeit ohne Musik?

An der MZO findet eine grosse Anzahl von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Befriedigung beim Musizieren. Sie alle tragen dazu bei, dass die Musik ein wichtiges Kulturgut unserer Gesellschaft ist. Da Sie als Eltern durch die Unterstützung Ihrer Kinder sehr viel mitwirken, möchten wir Sie in dieser Ausgabe speziell auf die Möglichkeiten des Musikunterrichts für Erwachsene hinweisen.

Mit besonderem Engagement, Fleiss und Durchhaltewillen haben die nachstehenden Schülerinnen und Schüler der MZO bei den diesjährigen Austragungen des «Zürcher Musikwettbewerbs» im November einen Preis gewonnen:

1. Preis: Salome Steinmann, Cello Kat. 1 (Klasse Christine Meyer)
2. Preis: Caleb Maddox, Klarinette Kat. 2 (Klasse Francine Brunner)
Bowin Bo-Shiuan Peng, Cello Kat. 1 (Klasse Antonia Hösl)
3. Preis: Olivia Albrecht, Klarinette Kat. 2 (Klasse Francine Brunner)
Emanuel Brun, Harfe Kat. 3 (Klasse Anne-Sophie Vandenbogaerde)
Robin Bürgi, Blockflöte Kat. 2 (Klasse Stefano Lai)
Bowin Bo-Shiuan Peng, Klavier Kat. 1 (Klasse Mónica Kato Duarte)
Lisa Widmer, Blockflöte Kat. 1 (Klasse Andrea Bernhard)

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg.

Zum Jahresende danke ich Ihnen im Namen der MZO für Ihr Engagement und Interesse an der Musik und unserer Schule und wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Herzlich

Thomas Ineichen
Hauptschulleiter MZO

Orgelunterricht für Kinder?

Um die Orgel zu präsentieren, haben wir Herrn Bernhard Billeter eingeladen, einen Artikel zum Thema «Orgelunterricht für Kinder?» zu schreiben. Ob als Interpret, Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste, oder auch als Musikwissenschaftler und Publizist, ist Bernhard Billeter ein namhafter Experte im Bereiche Orgel. Lesen Sie im Folgenden seine Gedanken zu Fragen des Orgelunterrichts für Kinder und dessen Chancen und Schwierigkeiten. Für den Beitrag bedanken wir uns bei Bernhard Billeter herzlich.

Bernhard Billeter – Im Folgenden ist nur von Pfeifenorgeln die Rede. Es ist kein Geheimnis, dass die Beliebtheit und das Interesse für die Orgel stark nachgelassen haben. So gibt es Kirchgemeinden, die heute bereits die grösste Mühe haben, für ausgeschriebene Stellen überhaupt noch Bewerber zu finden. Ja, man kann von einem sich in Zukunft noch verschärfenden europaweiten Notstand sprechen, mit welchem sich das an der Zürcher Hochschule der Künste 2011 stattgefundene internationale Symposium ORGEL ORGUE ORGANO ORGAN beschäftigt hat.



Barockorgel Kirche Sitzberg, 1741–1743

Deshalb ist zu begrüssen, dass die Musikschule Zürcher Oberland den Orgelunterricht mit verschie-

denen Massnahmen fördern will. Vor allem soll bei Kindern auch aus kirchenfernen Kreisen von frühem Alter an die Begeisterung für die «Königin der Instrumente» geweckt werden, am besten durch kindgerechte Vorführung des Wunderinstruments mit seinen faszinierenden Klangfarben und beeindruckender technischer Konstruktion vor Schulklassen vom ersten bis neunten Schuljahr und durch Schnupperkurse für interessierte Klavierschülerinnen und -schüler.

Es sei jedoch nicht verschwiegen, dass sich diesem löblichen Vorhaben ungeahnte Hindernisse in den Weg stellen können. Schon das Klavierspiel erfordert ja, verglichen mit einem Melodie-Instrument, einen grösseren Aufwand an motorischer Koordination zwischen rechter und linker Hand, einfacher ausgedrückt: an Unabhängigkeit. Die Bewegungssteuerung wird bei der Orgel durch das Spiel der Füsse auf dem Orgelpedal nochmals erschwert. Die meisten Fachleute der Didaktik raten deshalb, erst mit dem Orgelunterricht zu beginnen, wenn die Jugendlichen eine recht grosse Beherrschung des Klavierspiels erreicht haben, «untere Mittelstufe», etwa Bartók Mikrokosmos Heft V, Schumann Jugenalbum oder Bach zweistimmige Inventionen und französische Suiten. Ich habe ein Berufsleben lang Klavier- und Orgelunterricht an Berufsstudierende und Laien jeglichen Alters sowie Fachdidaktik für Orgelunterricht gegeben und ich gestehe, dass ich mehr oder weniger obige Empfehlungen vertreten habe, aus der Erfahrung, dass ein Einstieg zur Orgel sonst in wenigen Fällen zum Erfolg geführt hat. Aber ich habe eben auch viele Menschen unterrichtet, die es ausgesprochen zur Orgel und nicht zum Klavier hinzieht und denen das zu erlernende Klavierspiel lediglich einen lästigen Umweg bedeutet.

Was ist bei diesem echten Dilemma zu tun?

Erstens gibt es einen grossen Schatz an Orgelliteratur «manualiter», d. h. ohne Pedal oder mit nur ganz leichten Pedalpartien, und zwar nicht nur aus vorbachscher Zeit. Es ist ein enorm reiches, wertvolles Repertoire aus Spanien, Italien, Frankreich, Süd- und Mitteleuropa bis weit ins 19. Jahrhundert hinein, übrigens auch von Bach und Händel. Ferner, vor allem in Frankreich gibt es von der Romantik bis heute die Spezialliteratur für Harmonium, die sich auf der Orgel spielen lässt, und sehr viel gottesdienstliche «Gebrauchsliteratur», also Manualiter-Werke – freilich sehr unterschiedlichen, aber auch hohen Wertes. So lässt sich in das Orgelspiel einführen, ohne gleich von den Füssen und der Koordination zu viel zu verlangen.

Zweitens gibt es heute bedeutend mehr Professionelle, die sowohl Klavier als auch Orgel spielen. Die noch zu hörende Meinung, das Orgelspiel verderbe die Anschlagkultur am Klavier, ist seit dem Siegeszug der «mechanischen Spieltraktur» auf der Orgel, also der direkten mechanischen Verbindung von der Taste zum Ventil, längst überholt. Auch das Orgelspiel erfordert heute wieder das auszubildende Fingerspitzengefühl, freilich ein anderes als auf dem Klavier.

Drittens: Ein erfolgversprechender Weg zum Orgelspiel führt über Schnupperkurse für Klavierspielende in frühem Alter und Ausbildungsstand. So lernen sie von Anfang an beide Instrumente kennen und unterscheiden. Am einfachsten zu realisieren ist das durch Lehrpersonen, die beide Tasteninstrumente beherrschen. Diese können dann beispielsweise jede vierte Unterrichtsstunde an der Orgel gestalten. Es gibt bereits solche Versuche, die ihren Anfang im Didaktikunterricht an der Basler Musikakademie genommen haben. Es dürfte heute nicht schwierig sein, unter dem Lehrkörper einige Doppelbegabungen zu finden, die bereit sind, sich auf einen solchen Versuch einzulassen. Aber auch das Erteilen durch eine andere Lehrperson ist möglich, sofern die erste bereit ist, die zeitlichen Ansprüche des Klavier-Übens auf ein leicht kleineres Mass zu reduzieren. Das lässt sich kompensieren durch die Anleitung zu rationellem Üben, wie sie auch von Musikmedizinern wie Prof. Dr. Horst Hildebrandt empfohlen wird. Der Phantasie zu einem zeitgemässen Orgelunterricht unter Einbeziehung der auf der Orgel besonders effektvollen Improvisation sind keine Grenzen gesetzt. Und viele kirchliche Behörden sind heute gewillt, das Üben des «Organistennachwuchses» auf ihren kostbaren Instrumenten kostenlos oder sehr günstig zu erlauben.

Orgel an der MZO

Das vielfältige Angebot der MZO umfasst auch das Fach Orgel. Der Unterricht wird durch mehrere Musiklehrpersonen in verschiedenen Kirchen im Zürcher Oberland erteilt. Für weitere Infos steht Frau Barbara Müller-Hämmerli, Fachberaterin Tasteninstrumente, zur Verfügung.

Kontakt: barbara.mueller@mzol.ch, 079 377 36 89

An den Instrumentenvorstellungen in Hiltznau (Samstag, 5. April 2014) und Bauma (Mittwoch, 9. April 2014) stellt Frau Barbara Müller-Hämmerli jeweils in der reformierten Kirche die Orgel vor.

Musikunterricht für Erwachsene

An der MZO können nicht nur Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 20. Altersjahr Musikunterricht besuchen, auch Erwachsenen steht das Angebot offen.

Der Instrumentalunterricht für Erwachsene findet im Gegensatz zu demjenigen für Kinder und Jugendliche nicht im Semesterbetrieb statt und ist finanziell selbst-

tragend. Eine grosse Vielfalt an Abo-Varianten steht zur Verfügung. Gewählt werden die Anzahl Lektionen, die Lektionsdauer und ob man alleine, zu zweit oder in grösseren Gruppen den Unterricht besuchen möchte. Die Termine für die einzelnen Lektionen werden mit der Musiklehrperson vereinbart. Die Abos werden im Voraus bezahlt und haben eine sechsmonatige Laufzeit.

Weitere Infos zu den Tarifen: www.mzol.ch > downloads

Das Kursangebot der MZO für Erwachsene, Infos: www.mzol.ch > Angebot > Kurse & Workshops